

Z19 Terra fusca-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden über periglazial umgelagertem Rückstandston der Kalksteinverwitterung (Mitteljura)
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, weniger häufig LN	
Relief	gewölbte Scheitelbereiche und mittel bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte Terra fusca-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) auf periglazial umgelagertem Rückstandston der Kalksteinverwitterung (Mitteljura)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu, Gr0–2	2–5 dm
	Lt2–Tu3, Gr0–2	5–8 dm
	Tl, Gr0–1	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4Lö, LT3V, LIIa2, LIIa3, LT4V, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde aus Lösslehm und lösshaltigen Fließerden; vereinzelt Pelosol-Parabraunerde auf Mergel- und Tonsteinverwitterung, in der Nähe von Felsdurchragungen Braune Rendzina, Terra fusca-Braunerde und Braunerde-Terra fusca

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im Bereich der Vorbergzone zwischen Müllheim und Kandern